

KIRCHENBOTE

der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Aue-Zelle



| Gedanken zum Monatsspruch Dezember

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2, 14

Nachdem ich viele Jahre auf einer abgelegenen Missionsstation im Hochland von Papua Neuguinea gewohnt hatte, erreichte mich die Nachricht, dass meine Eltern eine Reise planten, mich zu besuchen. Mit großer Freude sah ich diesem Besuch aus der Heimat entgegen. Die Blockhütte wurde gründlich gereinigt. Blumen überall aufgestellt. Nun konnte der Besuch kommen. Alle Nachbarn waren dabei, als das kleine Flugzeug auf dem Buschflugplatz landete.

Ebenso kündigt der Monatsspruch für Dezember von einem Besuch: Gottes Liebe will zu uns kommen in unsere dunkle Welt. In der Christgeburt erfahren Menschen, dass sie von der göttlichen Liebe angerührt werden.

Und nicht nur damals, sondern auch heute kann uns das Wunder begegnen: Inmitten des Alltages mit seinen Beschwernissen leuchtet da etwas auf – eine Begegnung, ein Wort, eine heilmachende Erfahrung. Solche Alltagswunder lassen uns vertrauen, dass wir in dieser Welt nicht allein sind.

Oder, um es mit einem Wort Alfred Delp zu sagen:

„Lasst uns dem Leben trauen, weil wir es nicht alleine zu leben haben, weil Gott es mit uns lebt.“

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche Ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Mögen Sie im Jahr 2022 Gottes Führung und Seinen Schutz erleben.

Ihr Pfarrer Rolf Strobel

Alle Veranstaltungen finden unter den aktuell gegebenen Hygienevorschriften statt.
Für unsere Gottesdienstbesucher gilt die Pflicht zur Vorlage eines gültigen Impf-, Genesenen- oder Testnachweises (3 G), welcher am Eingang kontrolliert wird. Bitte FFP2-Maske tragen!

| Veranstaltungen im Dezember

5. Dezember **2. Sonntag im Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst, Friedenskirche
Kollekte: eigene Gemeinde

12. Dezember **3. Sonntag im Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst, Friedenskirche
Kollekte: eigene Gemeinde

19. Dezember **4. Sonntag im Advent**

10.00 Uhr Gottesdienst, Friedenskirche
Kollekte: eigene Gemeinde

24. Dezember **Heiliger Abend**

14.30 Uhr 1. Vesper, geplant mit Krippenspiel, Friedenskirche (mit Teilnehmerkarten)
Kollekte: Projekte in Papua Neuguinea

16.00 Uhr 2. Vesper, geplant mit Krippenspiel, Friedenskirche (mit Teilnehmerkarten)
Kollekte: Projekte in Papua Neuguinea

25. Dezember **1. Weihnachtstag**

6.00 Uhr Musikalische Christmette, Friedenskirche (mit Teilnehmerkarten)
Kollekte: eigene Gemeinde

26. Dezember **2. Weihnachtstag**

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zusammen mit St. Nicolai, Friedenskirche
Kollekte: Katastrophenhilfe und Hilfe für Kirchen in Osteuropa

31. Dezember **Altjahresabend**

16.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zusammen mit St. Nicolai, Friedenskirche
Kollekte: Kirchenmusik

MONATSSPRUCH DEZEMBER

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe,
ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2,14



| Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt. Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher



ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1–20

ALTE TEXTE ... NEUE BLICKWINKEL

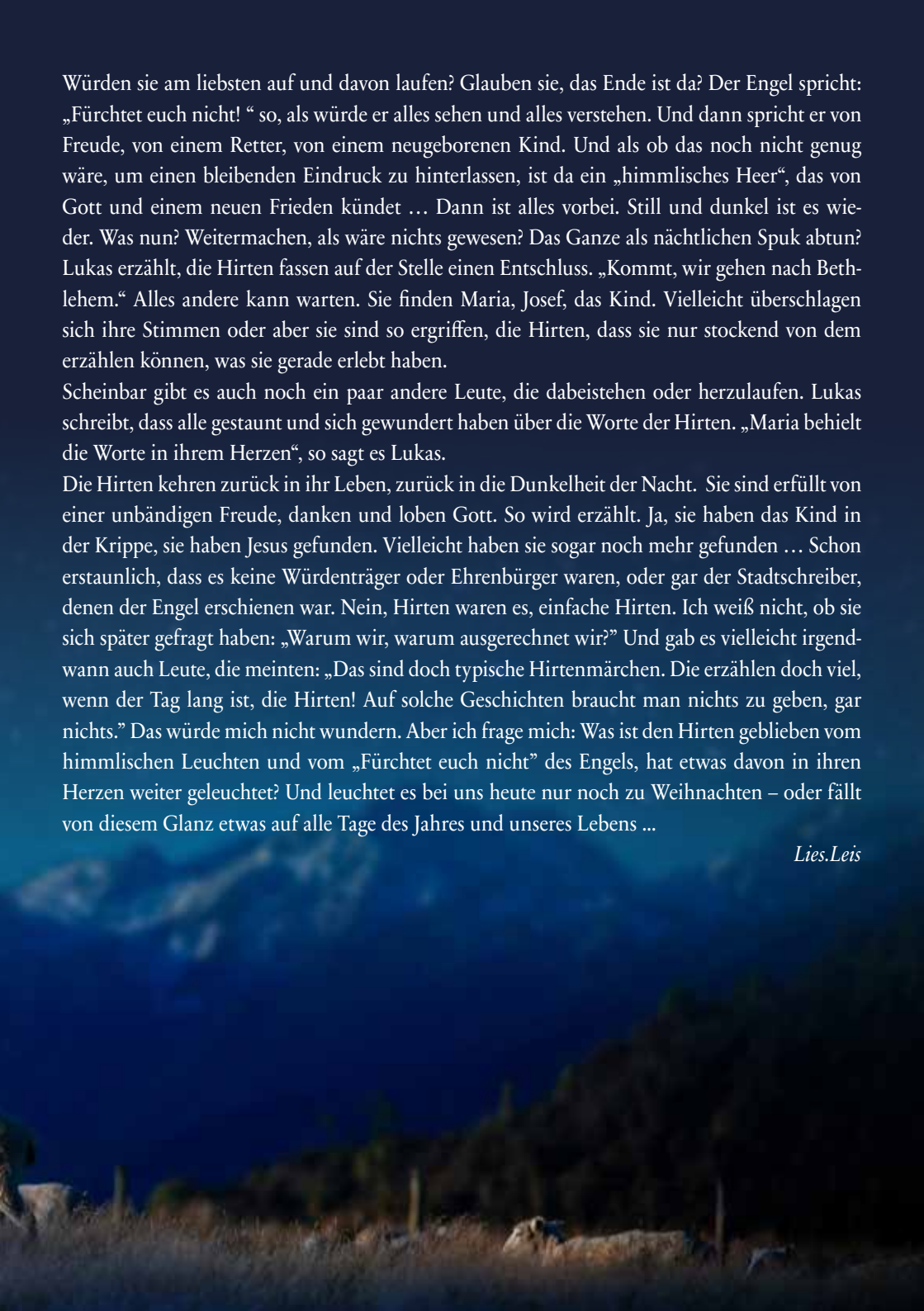
Liebe Leserinnen, liebe Leser, gewiss sind uns allen viele Texte der Bibel vertraut - zimal gelesen, zimal gehört ... und doch gibt es eine Besonderheit: Wann und wo eine Bibelstelle uns auch begegnet - es tun sich neue Fragen auf, es finden sich neue Antworten. Manchmal trifft uns ein Wort mitten ins Herz. Manchmal spüren wir, wie Ermutigung und Zuversicht einen Angstschleier zerreißen. Die nachfolgende Textreihe kann eine Anregung sein, auf Entdeckungsreise zu gehen und neue Blickwinkel auf alte Texte zu wagen.

| Lukas 2 · Die Weihnachtsgeschichte

In dieser Erzählung liegt etwas, das Menschen zu allen Zeiten in besonderer Weise ergreift. Nicht ohne Grund zieht es Menschen zu den Weihnachtsgottesdiensten. Ich denke, es sind nicht nur die Lichter und die Lieder und die Krippenspiele. Es ist eine tiefe Sehnsucht nach innerer Erfüllung und kindlicher Geborgenheit in einer Welt, die so ist wie sie ist: manchmal kalt und dunkel. In der nachfolgenden Betrachtung geht es um die Hirten, von denen Lukas berichtet...

Draußen vor der Stadt sind sie, die Hirten, nicht in den warmen Stuben. Kein Feierabend – nein, wieder mal Nachtwache. Schafe hüten, die anderen Leuten gehören. Manchmal verschwindet ein Schaf aus der Herde und keiner kann sagen, wo es geblieben ist. Das ist einer der Gründe, weshalb es heißt: „Auf Hirten ist kein Verlass.“ Vor Gericht dürfen sie nicht als Zeugen aussagen. Kann man ihren Worten denn trauen? Kann man ihnen überhaupt etwas glauben? Die Vorschriften, auf die die Rechtshüter Wert legen, erfüllen die Hirten auch nicht. Scheinbar zwielichtige Gestalten, die Hirten. „Mit denen pflegt man besser keinen Umgang“, das ist die gängige Meinung damals. Aber dann, in jener Nacht, da ist plötzlich dieser Engel, von Glanz und Licht umstrahlt. Lukas erzählt, dass die Hirten sich fürchten. Schlottern ihnen die Knie?





Würden sie am liebsten auf und davon laufen? Glauben sie, das Ende ist da? Der Engel spricht: „Fürchtet euch nicht!“ so, als würde er alles sehen und alles verstehen. Und dann spricht er von Freude, von einem Retter, von einem neugeborenen Kind. Und als ob das noch nicht genug wäre, um einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen, ist da ein „himmlisches Heer“, das von Gott und einem neuen Frieden kündigt ... Dann ist alles vorbei. Still und dunkel ist es wieder. Was nun? Weitermachen, als wäre nichts gewesen? Das Ganze als nächtlichen Spuk abtun? Lukas erzählt, die Hirten fassen auf der Stelle einen Entschluss. „Kommt, wir gehen nach Bethlehem.“ Alles andere kann warten. Sie finden Maria, Josef, das Kind. Vielleicht überschlagen sich ihre Stimmen oder aber sie sind so ergriffen, die Hirten, dass sie nur stockend von dem erzählen können, was sie gerade erlebt haben.

Scheinbar gibt es auch noch ein paar andere Leute, die dabeistehen oder herzulaufen. Lukas schreibt, dass alle gestaunt und sich gewundert haben über die Worte der Hirten. „Maria behielt die Worte in ihrem Herzen“, so sagt es Lukas.

Die Hirten kehren zurück in ihr Leben, zurück in die Dunkelheit der Nacht. Sie sind erfüllt von einer unbändigen Freude, danken und loben Gott. So wird erzählt. Ja, sie haben das Kind in der Krippe, sie haben Jesus gefunden. Vielleicht haben sie sogar noch mehr gefunden ... Schon erstaunlich, dass es keine Würdenträger oder Ehrenbürger waren, oder gar der Stadtschreiber, denen der Engel erschienen war. Nein, Hirten waren es, einfache Hirten. Ich weiß nicht, ob sie sich später gefragt haben: „Warum wir, warum ausgerechnet wir?“ Und gab es vielleicht irgendwann auch Leute, die meinten: „Das sind doch typische Hirtenmärchen. Die erzählen doch viel, wenn der Tag lang ist, die Hirten! Auf solche Geschichten braucht man nichts zu geben, gar nichts.“ Das würde mich nicht wundern. Aber ich frage mich: Was ist den Hirten geblieben vom himmlischen Leuchten und vom „Fürchtet euch nicht“ des Engels, hat etwas davon in ihren Herzen weiter geleuchtet? Und leuchtet es bei uns heute nur noch zu Weihnachten – oder fällt von diesem Glanz etwas auf alle Tage des Jahres und unseres Lebens ...

Lies.Leis

| Veranstaltungen im Januar

2. Januar

1. Sonntag nach Weihnachten

10.00 Uhr

Regio Gottesdienst mit unseren Schwesterkirchgemeinden
in der St. Nicolaikirche
Kollekte: eigene Gemeinde

9. Januar

1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr

Gottesdienst (mit Wiederholung des Krippenspieles), Friedenskirche
Kollekte: eigene Gemeinde

12. Januar

Dienstag

19.30 Uhr

Allianzgebetsabend in der Friedenskirche
anlässlich der vom 10. bis 16. Januar stattfindenden Allianzgebetswoche

16. Januar

2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr

Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche
in der St. Nicolaikirche
Kollekte: 50 % Allianz Deutschland / 50% Allianzarbeit Aue

23. Januar

3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr

Gottesdienst, Friedenskirche
Kollekte: eigene Gemeinde

30. Januar

Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr

Gottesdienst Friedenskirche
Kollekte: Bibelverbreitung-Weltbibelhilfe

MONATSSPRUCH JANUAR

Jesus Christus spricht: Kommt und seht!

Johannes 1, 39

| Veranstaltungen im Februar

6. Februar **4. Sonntag vor der Passionszeit**

10.00 Uhr Gottesdienst, Friedenskirche
Kollekte: Gesamtkirchliche Aufgaben der VELKD

13. Februar **Septuagesimae**

10.00 Uhr Gottesdienst, Friedenskirche
Kollekte: eigene Gemeinde

20. Februar **Sexagesimae**

10.00 Uhr Gottesdienst, Friedenskirche
Kollekte: Besondere Seelsorgedienste: Krankenhaus- und Klinik-, Gehörlosen-, Schwerhörigen-, Justizvollzugs- und Polizeiseelsorge

27. Februar **Estomihi**

10.00 Uhr Gottesdienst, Friedenskirche
Kollekte: eigene Gemeinde

6. März **Invokavit**

10.00 Uhr Gottesdienst, Friedenskirche
Kollekte: eigene Gemeinde

Änderungen vorbehalten!

MONATSSPRUCH FEBRUAR

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.

Epheser 4, 26

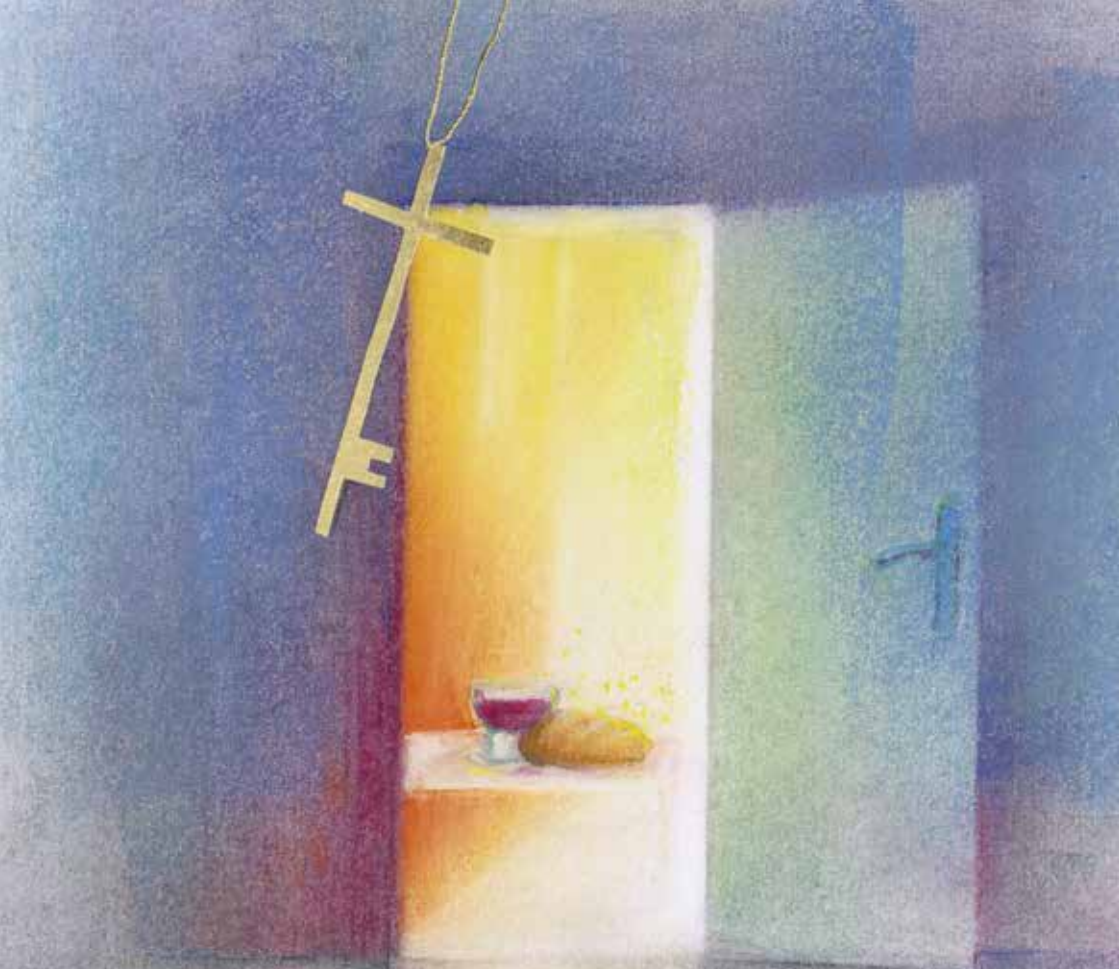
| Unsere Gemeindegruppen

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest ob die einzelnen Gemeindegruppen stattfinden können. Bitte informieren Sie sich im Vorfeld.

Instrumentalkreis	montags, 17.15 Uhr	im Gemeindesaal St. Nicolai (nicht in Ferien)
Kirchenchor	montags, 19.30 Uhr	im Gemeindesaal St. Nicolai (nicht in Ferien)
Frauenhauskreis	montags, 19.00 Uhr	Termine zu erfragen bei Heidi Prager, Röntgenstraße 2, ☎ 55 22 26
Besuchsdienst	dienstags, 8.30 Uhr	im Pfarrsaal (Termin wird noch bekannt gegeben)
Offener Frauenkreis	montags, 19.00 Uhr	in der Friedenskirche (Termine siehe Aushang)
Dienstagskreis 50 Plus	dienstags, 14.00 Uhr	im Pfarrsaal (Termine siehe Aushang)
Junge Gemeinde	mittwochs, 18.30 Uhr	zur Zeit in der Friedenskirche
Gebetskreis	donnerstags, 15.45 Uhr	Friedenskirche
Chorschule		
Kinder bis 6 Jahre	freitags, 15.15 Uhr	
Mädchen 1.–4. Klasse	dienstags, 16.30 Uhr	im Gemeindesaal St. Nicolai
Jungen ab 1. Klasse	freitags, 16.00 Uhr	
Mädchen ab 5. Klasse	freitags, 17.00 Uhr	
Posaunenchor	freitags, 17.30 Uhr	in der Friedenskirche (Termine nach Absprache)
Regionaler Jugendchor	ab 07.01.2022	Pfarrhaus in Löbnitz
SOUND OF HOPE	freitags, 18.45 Uhr	

Aufgrund der derzeitigen Lage kann es jederzeit zu Änderungen kommen.

Über die Gottesdienste und Veranstaltungen informieren Sie sich bitte auch an den Aushängen oder auf unserer Internetseite: www.friedenskirche-aue.de



Jesus Christus spricht:

**WER ZU
MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH
NICHT ABWEISEN.**

Johannes 6,37

| Freude und Leid in der Gemeinde

Getauft wurden:

12.6.2021 Valentina Weiß

Der HERR ist meine Stärke und mein Schild; auf ihn traut mein Herz und mir ist geholfen.

Psalm 28,7

Heimgerufen und kirchlich bestattet wurden:

14.3.2021 Elisabeth Bach, geb. Siechert 96 Jahre

30.7.2021 Joachim Woldt 91 Jahre

26.8.2021 Dr. med. Fritz Dreffke 85 Jahre

16.9.2021 Werner Hippgen 88 Jahre

**Mit Leib und Seele lege ich mich vertrauensvoll in deine Hände,
denn du hast mich erlöst, treuer Gott.**

Psalm 31, 9



Im Rahmen einer Trauerfeier wurden im Oktober
65 Sternenkinder, vom Verein Sternenkinder e.V.
auf dem Klösterlein Friedhof beigesetzt.

Kontakt Daten des Vereins:

www.sternenkinder-aue.de



| Coronabedingte Einschränkungen

Wie im letzten Jahr, können wir aufgrund der coronabedingten Gefährdungslage unsere Gottesdienste weiterhin nur in eingeschränkter Weise, unter Einhaltung der Hygieneauflagen (Mindestabstände, Mund- und Nasenschutz, verkürzte Zeitdauer), feiern. Um diese vorgegebenen Standards einhalten zu können, kann nur eine begrenzte Personenanzahl einen Gottesdienst besuchen. Das betrifft natürlich besonders die „größeren“ Gottesdienste zu Weihnachten! Um auch hier die Sicherheitsauflagen zu gewährleisten, hat der Kirchenvorstand folgendes festgelegt: Für die Christvespern am 24. Dezember, um 14.30 Uhr und 16.00 Uhr, sowie die Christmette am 25. Dezember, um 6.00 Uhr werden spezielle Teilnehmerkarten (in begrenzter Anzahl) ausgegeben, die rechtzeitig vorher im Pfarramt erhältlich sind. Zum Besuch des betreffenden Gottesdienstes bringen Sie bitte die dafür vorgesehene Teilnehmerkarte mit. Wir dürfen die Gottesdienstbesucher nur gegen Vorlage der Teilnehmerkarte einlassen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Nur so können wir die Hygieneauflagen absichern.

| Kirchlicher Unterricht

Christenlehre (nicht in den Ferien):

1. Klasse: Einladung erfolgt separat

2. und 3. Klasse: mittwochs, 15.30 – 16.30 Uhr

4. Klasse: dienstags, 14.30 – 15.30 Uhr

5. Klasse: montags, 16.00 – 17.00 Uhr

6. Klasse: dienstags, 15.45 – 16.45 Uhr

Die Christenlehre findet in der Friedenskirche, oberer Eingang statt.

Alle Kinder sind zur Christenlehre in ihrer Altersgruppe eingeladen!

Konfirmandenunterricht (nicht in den Ferien):

7. Klasse: dienstags, 16.00 Uhr, Friedenskirche

| Kirchgeld 2021

An dieser Stelle möchten wir uns wieder für die Zahlung des Kirchgeldes für 2021 herzlich bedanken. Es kommt den vielfältigen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde zugute. Sollten Sie diese Zahlung bisher übersehen haben, so überweisen Sie bitte noch Ihren Kirchgeldbetrag auf das Konto:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Aue-Zelle bei der KD-Bank

IBAN: DE75 3506 0190 1618 7000 26 BIC: GENODED1DKD

Stichwort: Kirchgeld 2021

Zu den Öffnungszeiten können Sie auch ins Pfarrhaus kommen und bar bezahlen. Vielen Dank!

ALLIANZ GEBETSWOCH 2022

Gemeinsam beten.
Mit anderen Christen.
An deinem Ort.



ALLIANZGEBETSWOCH VOM 09. – 16. JANUAR 2022 IN AUE

Unter dem Thema „Der Sabbat – Leben nach Gottes Rhythmus“ sind Sie vom 10. bis zum 17. Januar zum Hören auf Gottes Wort und zum Gebet eingeladen.

Abendveranstaltungen

Montag	19.30 Uhr	Christuskirche · Thomas-Mann-Str. 12
Dienstag	19.30 Uhr	BEFG („Treff“) · E.-Bauch-Str. 15
Mittwoch	19.30 Uhr	Friedenskirche Aue-Zelle · Kantstraße 2
Donnerstag	19.30 Uhr	ZION · Schneeberger Straße 98
Freitag	19.30 Uhr	Gemeinschaftshaus · Bockauer Straße 1

Abschlussveranstaltung

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Abschluss der Allianzgebetswoche in der St. Nicolaikirche
---------	-----------	---

Gemeinderüstzeit in Schmiedeberg

Herzliche Einladung zu unserer Gemeinderüstzeit vom 06.05.2022 – 05.05.2022 in das Martin-Luther-King-Haus in Schmiedeberg. Das Thema unserer Gemeinderüstzeit lautet: **„Stille-Unterbrechung des Alltäglichen“**. Jede Rüstzeit kostet natürlich Geld.

Welche Kosten auf Sie zukommen, sehen Sie hier:

	Haus 1	Haus 2 (barrierefrei)
Erwachsene pro Person	98,00 €	106,00 €
Erwachsene Einzelzimmer	110,00 €	118,00 €
Jugendliche 15 – 18 Jahre (Mai 2021)	74,00 €*	
Jugendliche 12 – 14 Jahre (Mai 2021)	64,00 €*	
Kinder 6 – 11 Jahre (Mai 2021)	50,00 €*	
Kinder 2 – 5 Jahre	40,00 €*	
unter 2 Jahre	0,00 €	

Alle Preise beinhalten Vollpension (3 Mahlzeiten und 1× Kaffeetrinken mit Kuchen, Bettwäsche und Handtücher inklusive) *Von den angegebenen Preisen für Kinder trägt unsere Gemeinde jeweils 50%. Um besser planen zu können bitten wir um frühzeitige Anmeldung.

Diese können Sie ab sofort bis spätestens 11.03.2022 im Pfarramt, mit einer Anzahlung von 20,00 € pro Person, abgeben.



Anmeldung zur Gemeinderüstzeit:

vom 06.05.2022 – 08.05.2022 im Martin-Luther-King-Haus in Bad Schmiedeberg

Name:

Anschrift:

<input type="checkbox"/> Erwachsene	<input type="checkbox"/> Kinder (6–11 Jahre im Mai 2021)	Einzelzimmer <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Jugendliche (15–18 Jahre im Mai 2021)	<input type="checkbox"/> Kinder (2–5 Jahre im Mai 2021)	<input type="checkbox"/> Anzahlung erhalten
<input type="checkbox"/> Jugendliche (12–14 Jahre im Mai 2021)	<input type="checkbox"/> Kinder (unter 2 Jahre)	

Datum: Unterschrift:

KIRCHEN MUSIKEN



SANKT NICOLAI FRIEDENSKIRCHE & KLÖSTERLEIN EV.-LUTH.KIRCHEN AUE

Aufgrund der pandemischen Situation die geplanten Kirchenkonzerte in der Friedenskirche Aue-Zelle nicht stattfinden können.

Sonntag 26. Dezember, 19.30 Uhr
St. Nicolaikirche

Weihnachtskonzert

der Erzgebirgischen Philharmonie
Kartenvorverkauf um Kulturhaus

Freitag, 31. Dezember, 20.30 Uhr
St. Nicolaikirche

Orgelvesper zum Jahresschluss

Es spielt Kantor Detlev Küttler Eintritt frei.

Freitag 24. Februar 2022, 19.30 Uhr
St. Nicolaikirche

Konzert mit THE GREGORIAN VOICES

Karten zum Preis von 24,00 € sind im Vorverkauf im Pfarramt und an der Abendkasse erhältlich.

Änderungen vorbehalten

Pfarramt Aue-Zelle

Pfarrstraße 11, 08280 Aue

Telefon: (03771) 55 11 95

Fax: (03771) 55 13 14

E-Mail: kg.aue_zelle@evlks.de

Internet: www.friedenskirche-aue.de

Pfarramt

Montag und Dienstag 9 – 11 Uhr

Donnerstag 14 – 18 Uhr

Kontakte:

Pfarrer Rolf Strobelt

☎ (03771) 55 13 13

Bitte lange klingeln lassen,
Anruf wird weitergeleitet!

Kantor Detlev Küttler

☎ (03771) 7 29 89 40

Gemeindepädagogin Ingrid Fischer

☎ (03771) 25 19 72

Friedhof Mathias Baumgarten

☎ 0163 9158446

Bankverbindung:

KD-Bank · BIC: GENODED1DKD

IBAN **Kirchkasse** (für Spenden,
Verwendungszweck angeben)

DE97 3506 0190 1618 7000 18

IBAN **Kirchgeld**

DE75 3506 0190 1618 7000 26

IBAN **Friedhof**

DE53 3506 0190 1618 7000 34

Telefonseelsorge:

(täglich 24 Stunden erreichbar):

kostenfreie, bundesweit

einheitliche Rufnummern


0800 – 111 0 111 oder

0800 – 111 0 222

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der

Ev.-Luth.-KG Aue-Zelle

Satz & Layout:  M.M. Werbeagentur · Aue